



18.09.2020 13:00 CEST

Insolvenz des AvP: apoBank bietet ihren Kunden Soforthilfen an und schaltet Hotline

Durch das Insolvenzverfahren des Apothekenabrechners AvP können aktuell viele Apothekeninhaber in Liquiditätsengpässe geraten. Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) bietet ihren Kunden, die dadurch von Verzögerungen bei Zahlungsflüssen betroffen sind, unbürokratische Soforthilfe an.

Hotline eingerichtet

Für die betroffenen Apotheker hat die apoBank unter 0211 5998 8888 eine

eigens dafür eingerichtete Hotline geschaltet. Sie können sich aber auch direkt an ihre persönlichen Berater wenden. Als sofortige Maßnahmen sind erstmal Zwischenfinanzierungen mit Kreditlinien oder Überbrückungskrediten denkbar. Die Art der Soforthilfe orientiert sich an dem individuellen Liquiditätsbedarf, d. h. in welcher Höhe und über welchen Zeitraum ein Liquiditätsengpass zu erwarten ist.

Die ersten zusätzlichen Kreditlinien wurden bereits zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig arbeitet die apoBank gemeinsam mit Abrechnern und Pharmagroßhändlern an langfristigen und übergreifenden Lösungen. „Als Landesbank für Heilberufler gehört es zu unserem Selbstverständnis, unsere Kunden in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Das sehen wir als unseren genossenschaftlichen Auftrag an“, sagt Ulrich Sommer, Vorsitzender des Vorstands der apoBank.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Landesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor über 115 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



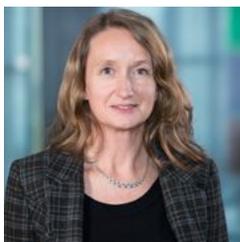
Ines Semisch

Pressekontakt

Pressesprecherin

ines.semisch@apobank.de

+ 49 211 - 5998 5308



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153